

Niederschrift

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Zetel
am Donnerstag, den 20.10.2016, um 19:00 Uhr im Schloss Neuenburg, Sitzungssaal

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

stellv. Bürgermeister

Herr Eckhard Lammers

Herr Fred Gburreck

Ratsvorsitzender

Herr Bernd Pauluschke

stellv. Ratsvorsitzende

Frau Angela Röbbke

Beigeordnete/r

Herr Heiner Haesihus

Herr Heinrich Meyer

Herr Jörg Mondorf

Herr Jörn Müller

Ratsmitglieder

Herr Hans Bitter

Herr Wolfgang Brauers

Frau Anita Dierks

Herr Claus Eilers

Herr Bernd Fahrenhorst

Herr Walter Genske

Herr Christian Keller

Herr Jürgen Konrad

Frau Imke Koring

Herr Christian Kroll

Herr Ulf Lange

Herr Ingo Logemann

Herr Wolfgang Neumann

Herr Gerhard Rusch

Herr Fritz Schimmelpenning

Herr Jan Szengel

Herr Hans-Jürgen Tebben

Herr Michael Weidhüner

Herr Wilhelm Wilken

Von der Verwaltung

Herr Bernd Hoinke

Herr Detlef Kant

Herr Olaf Oetken

(zugleich als Protokollführer)

Herr Jan-Niklas Schulz
Herr Heinz Thormählen

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Frau Ingrid Salamero y Mur

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
 2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Zetel am 14.06.2016 (Öffentlicher Teil)
 3. Ehrungen des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes
 4. Bebauungsplan Nr. 31 "Hauptstraße / Bohlenberger Straße" - Neuaufstellung; hier: Abwägung und Satzungsbeschluss (Verwaltungsausschuss am 11.10.2016, TOP 7)
Vorlage: 054/2016
 5. Antrag der SPD-Fraktion "Ackerrandstreifenprogramm" und Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" auf Bepflanzung an der Gemeindestraße Driefeler Esch (Verwaltungsausschuss am 11.10.2016, TOP 6)
 6. Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" auf Darstellung der Gemeindeökostrom GmbH im Rahmen des Internetauftritts der Gemeinde Zetel (Verwaltungsausschuss am 11.10.2016, TOP 9)
 7. 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Zetel für das Haushaltsjahr 2016 - Neubeschluss aufgrund einer fehlerhaften Festsetzung in der Satzung (Verwaltungsausschuss am 06.09.2016, TOP 8)
Vorlage: 049/2016
 8. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten und wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
 9. Anfragen und Mitteilungen
- Durchführung der Einwohnerfragestunde**
10. Verabschiedung ausscheidender Ratsmitglieder

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ratsvorsitzender Pauluschke eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder und die Beschlussfähigkeit fest. Zu der Tagesordnung merkt Ratsmitglied Konrad an, dass die Durchführung der Einwohnerfragestunde mit einer Ordnungsnummer versehen auf der Tagesordnung steht. Dieses würde bedeuten, dass die Ausführungen während der Einwohnerfragestunde auch protokolliert würden. Dazu äußert Erster Gemeinderat Hoinke, dass die Durchführung der Einwohnerfragestunde kein Bestandteil der regulären Tagesordnung ist und es sich bei der Vergabe einer Nummer zum Tagesordnungspunkt um ein Versehen handelt. Es verbleibt bei der bislang üblichen Durchführung der Einwohnerfragestunde.

Ratsmitglied Konrad regt weiter an, den bisherigen Tagesordnungspunkt 4 an das Ende der Sitzung zu legen. Diesem schließt sich Ratsvorsitzender Pauluschke an und erklärt, dass dieser Punkt den neuen Tagesordnungspunkt 10 bilden wird. Die Änderung der Tagesordnung wird vom Rat der Gemeinde Zetel einstimmig genehmigt. Ratsvorsitzender Pauluschke stellt sodann auch die geänderte Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Zetel am 14.06.2016 (Öffentlicher Teil)

Protokoll:

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

zu 3 Ehrungen des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes

Protokoll:

In der heutigen Sitzung werden 6 langjährig im Kommunalparlament tätige Personen geehrt. Die Ehrung nimmt für den Städte- und Gemeindebund der Geschäftsführer des Kreisverbandes, Herr Mühlena, vor. Er hebt her-

vor, dass sich die heute zu ehrenden Ratsmitglieder im besonderen Maße um die Gemeinde und ihre Bürger verdient gemacht haben. In seinem Dank schließt er ausdrücklich die Angehörigen der Ratsmitglieder ein, ohne deren Hilfe die ehrenamtliche Arbeit in dem für die Ratsarbeit unerlässlichen Maße nicht möglich wäre. Zusammenfassend kann er ausführen, dass die Ratsmitglieder Schwierigkeiten nicht aus dem Wege gehen, sondern diese aus dem Weg räumen.

Sodann wird Ratsmitglied Fahrenhorst für 20jährige Zugehörigkeit zum Rat der Gemeinde Zetel geehrt. Ratsmitglied Fahrenhorst war in der 20jährigen Tätigkeit in diversen Ausschüssen und im Verwaltungsausschuss vertreten. Ebenso war er Mitglied im Beirat des Schulmuseums. Ratsmitglied Fahrenhorst wird mit der Ehrennadel des Städte- und Gemeindebundes geehrt. Ratsmitglied Fahrenhorst blickt auf eine 20jährige Zugehörigkeit zum Rat der Gemeinde Zetel zurück. In seiner Dankesrede führt er aus, dass er erst jüngst Beschlussvorlagen früherer Jahre durchgeblättert hat und dabei feststellen konnte, wie sehr sich Zetel positiv verändert hat. Er ist stolz und glücklich, an vielen Projekten in der Entscheidungsfindung beteiligt gewesen zu sein. Er ruft dazu auf, nunmehr auch jüngere Leute für die Ratsarbeit zu gewinnen.

Ebenfalls 20 Jahre ist Beigeordneter Haesihus im Rat der Gemeinde Zetel tätig. Beigeordneter Haesihus wirkte in verschiedenen Ausschüssen und dem Verwaltungsausschuss mit. Auch er wird mit der Ehrennadel des Städte- und Gemeindebundes geehrt. Beigeordneter Haesihus richtet seinen Dank für eine stets gute und faire Zusammenarbeit an Rat und Verwaltung.

Seit 1996 ist Ratsmitglied Bitter im Rat der Gemeinde Zetel vertreten. Neben der Mitgliedschaft in verschiedenen Ausschüssen war Ratsmitglied Bitter auch als Beigeordneter tätig. Zudem hatte er den Fraktionsvorsitz inne und hat die Gemeinde im Kuratorium der Sozialstation vertreten. Auch im Beirat des Kindergartens und als Vertreter der Gemeinde Zetel in der Oldenburger Landschaft hat er gewirkt. Ratsmitglied Bitter erhält die Ehrennadel in Silber.

Seit 1986 ist ebenfalls stellv. Bürgermeister Lammers im Rat der Gemeinde Zetel tätig. Er ist in verschiedenen Ausschüssen und im Verwaltungsausschuss tätig gewesen. Seit 2001 bekleidet er das Amt des stellv. Bürgermeisters. Ferner hat er im Kuratorium der Sozialstation mitgewirkt und war Mitglied im Verein der Freunde Sutherlands. Er erhält die Ehrennadel in Silber.

Ratsvorsitzender Pauluschke ist seit 1981 in verschiedenen Kommunalparlamenten tätig. Neben der Mitarbeit in Ausschüssen ist er auch im Verwaltungsausschuss Mitglied. Von 1996 bis 2006 war er Bürgermeister der Gemeinde Zetel. Auch er war Mitglied im Verein der Freunde Sutherlands sowie im Kuratorium der Sozialstation. Ebenfalls hat er die Gemeinde Zetel bei der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Friesland und im Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund vertreten. Ratsvorsitzen-

der Pauluschke wird für mehr als 30jährige Tätigkeit mit der Ehrennadel des Städte- und Gemeindebundes geehrt.

Bürgermeister Lauxtermann ist seit 25 Jahren Hauptverwaltungsbeamter und Bürgermeister der Gemeinde Zetel. Bürgermeister Lauxtermann ist 1969 in den öffentlichen Dienst eingetreten. Im Weiteren geht Herr Mühlena auf den beruflichen Werdegang von Bürgermeister Lauxtermann ein, der 1987 bei der Gemeinde Zetel angefangen hat. Seit 1990 bekleidete er das Amt des Gemeindedirektors und ist seitdem durchgehend als Gemeindedirektor später als Bürgermeister tätig. Bürgermeister Lauxtermann wird mit der Ehrennadel des Städte- und Gemeindebundes in Gold geehrt. Bürgermeister Lauxtermann betont in seiner Dankesrede, dass er den Schritt, seine berufliche Laufbahn in der Gemeinde Zetel fortzusetzen, nie bereut hat. Er hat in der Verwaltung der Gemeinde Zetel stets ein gutes und verlässliches Team gefunden.

Den Glückwünschen des Städte- und Gemeindebundes schließen sich jeweils Ratsvorsitzender Pauluschke und Bürgermeister Lauxtermann an. Von der Gemeinde Zetel erhalten die Geehrten ein Präsent, welches Bürgermeister Lauxtermann überreicht.

Ratsvorsitzender Pauluschke dankt Herrn Mühlena für die im Auftrag des Städte- und Gemeindebundes vorgenommenen Ehrungen.

zu 4

Bebauungsplan Nr. 31 "Hauptstraße / Bohlenberger Straße" - Neuaufstellung; hier: Abwägung und Satzungsbeschluss (Verwaltungsausschuss am 11.10.2016, TOP 7)

Vorlage: 054/2016

Protokoll:

Bürgermeister Lauxtermann umreißt kurz die Notwendigkeit zur Aufstellung des Bebauungsplanes.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Zetel fasst sodann einstimmig nachfolgenden Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Zetel stellt fest, dass während der Offenlegung keine Anregungen oder Bedenken aus der Öffentlichkeit eingegangen sind.

Der Rat der Gemeinde Zetel wägt die Anregungen und Bedenken der beteiligten Behörden wie in der Anlage zu dieser Drucksache dargestellt ab.

Der Rat der Gemeinde Zetel beschließt den Bebauungsplanes Nr. 31 „Hauptstraße/Bohlenberger Straße“ - Neuaufstellung nach § 10 Baugesetzbuch als Satzung.

zu 5

Antrag der SPD-Fraktion "Ackerrandstreifenprogramm" und Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" auf Bepflanzung an der Gemeindestraße Driefeler Esch (Verwaltungsausschuss am 11.10.2016, TOP 6)

Protokoll:

Beigeordneter Meyer stellt den Antrag der SPD-Fraktion vor. Der Antrag zielt darauf, Ackerrandstreifen, die im öffentlichen Eigentum stehen sowie sonstige freie öffentliche Flächen in ein Kataster aufzunehmen, um dann beurteilen zu können, ob es möglich ist, diese Bereiche in ein Blühstreifenprogramm zu überführen. Es sollen mehrjährige Blühstreifen angelegt werden, um ein Biotopverbundsystem zu schaffen, das wildlebenden Tieren Schutz- und Rückzugsräume bietet. Die Anlegung solcher Flächen wäre nicht nur ökonomisch ein Gewinn, sondern die angelegten Flächen könnten als Kompensationsflächen in den Flächenpool der Gemeinde Zetel aufgenommen und für künftige Bauvorhaben verwendet werden.

Für die Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" stellt Ratsmitglied Konrad den Antrag vor, der darauf zielt, die Straßenrandbereiche auf dem Driefeler Esch beidseitig in einer Tiefe von jeweils 3 Metern mit halbwüchsigen Pflanzen zu besetzen. Da die Straße wegen vorhandener Versorgungsleitungen nur einseitig mit einer Baumreihe versehen werden konnte, sollen die Pflanzstreifen die Randbereiche zusätzlich schützen und Rückzugsgebiete für Kleinstlebewesen bieten.

Die Anträge der SPD-Fraktion sowie der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" werden gemeinsam geprüft.

Ratsvorsitzender Pauluschke stellt den Vorschlag des Umwelt- und Planungsausschusses vor, wonach zunächst eine Kartierung anzulegen ist, welche Flächen für eine Bepflanzung sowohl für ein Blühstreifenprogramm als auch mit halbwüchsigen Pflanzen grundsätzlich geeignet sind. Nach Vorlage der Kartierung soll über die Art der Bepflanzung geurteilt werden. Neben Ackerrandstreifen sollen auch größere gemeindeeigene Flächen für die Nutzung als Blühstreifen oder für halbwüchsige Pflanzen herangezogen werden. Nach Vorlage der Kartierung werden diese den Fachausschüssen zur weiteren Beratung vorgelegt. Dabei soll dann subversiv entschieden werden, wo und in welchem Umfang Blühstreifen bzw. halbwüchsige Pflanzen anzulegen sind.

Diesen Vorschlag erhebt der Rat der Gemeinde Zetel einstimmig zum Beschluss.

zu 6

Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" auf Darstellung der Gemeindeökostrom GmbH im Rahmen des Internetauftritts der Gemeinde Zetel (Verwaltungsausschuss am 11.10.2016, TOP 9)

Protokoll:

Ratsmitglied Wilken erläutert den Antrag und weist darauf hin, dass das stetig wachsende Unternehmen "Zeteler Ökostrom GmbH" transparent dargestellt werden soll, um so den Bürgerinnen und Bürgern alle notwendigen Informationen über Einnahmen, Zuwendungen, Beteiligungen und sonstigen Beteiligungen dieses Unternehmens nachvollziehbar vorstellen zu können. Bürgermeister Lauxtermann sagt zu, die Darstellung der "Gemeinde Ökostrom GmbH" im Rahmen des Internetauftrittes der Gemeinde Zetel vorzunehmen. Aufgrund der personell eng besetzten GmbH wird die Umsetzung nicht unverzüglich möglich sein.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Zetel beschließt einstimmig, dem Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" zu folgen und die "Gemeindeökostrom GmbH" im Rahmen des Internetauftrittes der Gemeinde Zetel darzustellen.

zu 7

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Zetel für das Haushaltsjahr 2016 - Neubeschluss aufgrund einer fehlerhaften Festsetzung in der Satzung (Verwaltungsausschuss am 06.09.2016, TOP 8)
Vorlage: 049/2016

Protokoll:

Gemeindeamtsrat Oetken erläutert in wenigen Worten die Notwendigkeit zur wiederholten Beschlussfassung der 1. Nachtragshaushaltssatzung.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Zetel fasst sodann einstimmig nachfolgenden Beschluss:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Zetel für das Haushaltsjahr 2016 wird beschlossen.

zu 8

Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten und wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Protokoll:

Ein Bericht liegt nicht vor.

zu 9

Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

1. Beigeordneter Meyer erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich des Austausches der Beleuchtungsmittel in der Straßenbeleuchtung. Technischer Angestellter Thormählen kann dazu mitteilen, dass der Austausch der bislang verwendeten Energiesparlampen gegen LED-Leuchten abgeschlossen ist.
2. Ratsmitglied Konrad erkundigt sich nach dem Sachstand zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 111 "Windpark Herrenmoor". Bürgermeister Lauxtermann teilt mit, dass die während der öffentlichen Auslegung der Pläne eingegangenen Anregungen und Bedenken sowie die Anmerkungen der beteiligten Träger öffentlicher Belange derzeit aufbereitet werden. Über eine mögliche erneute Offenlegung sowie den weiteren Zeitplan hat der neue Rat der Gemeinde zu entscheiden.
3. Ratsmitglied Konrad erkundigt sich nach dem Sachstand zur Sanierung der L815 im Bereich Zetel Richtung Driefel. Bürgermeister Lauxtermann teilt mit, dass der ursprünglich von der Straßenbauverwaltung vorgestellte Zeitplan nicht eingehalten werden konnte und dieser jetzt vom Landkreis Friesland gestoppt wurde. Es kann wegen starken Kraftfahrzeugverkehrs sowie einer bereits zum Zeteler Markt vorliegenden umfangreichen Umleitungseinrichtung während dieser Zeit die Straße nicht saniert werden. Außerdem ist der Schulbusverkehr, der aufgrund der zentralen Bedeutung des ZOB in Zetel sehr erheblich ist, zu berücksichtigen. Ein neuer Zeitplan ist ihm nicht bekannt.
4. Ratsmitglied Wilken verweist auf den Antrag von Bürgern auf Einrichtung einer Fußgängerbedarfsampel an der Bahnhofsstraße. Er stellt ausdrücklich fest, dass die Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" mit dem Verfahren, wie dieser Antrag geprüft und beschieden wurde, nicht einverstanden ist. Weder der Antrag noch die Begründung

wurden im Ausschuss vorgebracht. Eine Beurteilung in eigener Zuständigkeit der Gemeinde Zetel ist somit nicht erfolgt. Bürgermeister Lauxtermann verweist auf die Zuständigkeit des Landkreises Friesland, soweit es Bereich des Straßenverkehrs betrifft. Entsprechende Anfragen und Anträge wurden bislang stets direkt dem Landkreis zur Prüfung vorgelegt. Dem schließt sich Ratsvorsitzender Pauluschke an und bestätigt, dass über die Einführung von verkehrsregelnden Maßnahmen an der Kreisstraße, wie sie die Bahnhofstraße darstellt, der Landkreis zu entscheiden hat. Ratsmitglied Wilken betont, dass die Gemeinde trotzdem die Möglichkeit hat, wie seitens des Landkreises bereits mitgeteilt wurde, auf eigene Kosten eine Bedarfsampel einzurichten.

Ratsvorsitzender Pauluschke unterbricht die Sitzung des Rates der Gemeinde Zetel zur Durchführung der Einwohnerfragestunde.

Durchführung der Einwohnerfragestunde

zu 10 Verabschiedung ausscheidender Ratsmitglieder

Protokoll:

Ratsvorsitzender Pauluschke nimmt die Ehrung ausscheidender Ratsmitglieder vor. Die Ratsmitglieder Konrad und Kroll waren während einer Wahlperiode Mitglied im Rat der Gemeinde Zetel. Ratsvorsitzender Pauluschke dankt beiden für ihre geleistete Arbeit mit einem Präsent. In seiner Dankesrede geht er darauf ein, dass Ratsmitglied Konrad mit seinen Beiträgen häufig Anregungen gegeben hat und stets den Rat und die Gremien der Gemeinde Zetel konstruktiv begleitet hat. Ratsmitglied Kroll ist beruflich selbst in der Verwaltung tätig und hat seine Kompetenz in die Arbeit des Rates mit eingebracht. Er bedauert sein Ausscheiden, weil damit ein Ratsmitglied mit fachlich versierten Hintergrund ausscheidet und zudem jüngere Leute im Rat der Gemeinde Zetel notwendig sind. Ratsmitglied Kroll zeichnet zudem hohe Sachkompetenz aus.

In seiner Dankesrede führt Ratsmitglied Konrad aus, dass die Zeit im Rat der Gemeinde Zetel nicht nur aus Spaß und Freude bestanden hat. Er hat es sich immer zur Aufgabe gemacht, den zentralen Punkt der Beratungsgegenstände und des formalen Ablaufs der Ratsarbeit zu treffen. Er lobt die konstruktive Zusammenarbeit im Rat der Gemeinde Zetel und hat die

zwischenmenschlichen Beziehungen stets als angenehm empfunden. Er kündigt an, sich nunmehr anderweitig politisch betätigen zu wollen. Auch Ratsmitglied Kroll betont die sehr gute Zusammenarbeit innerhalb des Rates der Gemeinde Zetel, aber auch mit der Verwaltung der Gemeinde Zetel. Er war für ihn sehr interessant, in der fünfjährigen Ratstätigkeit einmal die andere Seite seines Berufes kennengelernt zu haben.

Die Ratsmitglieder Dierks und Genske werden für die Mitgliedschaft während zweier Wahlperioden im Rat der Gemeinde Zetel geehrt. Ratsvorsitzender Pauluschke hebt hervor, dass Ratsmitglied Dierks ihre Erfahrungen, die sie in anderen ehrenamtlichen Positionen sammeln konnte, in die Ratsarbeit eingebracht hat. Er hat sie stets als ruhig und sachlich kompetent kennengelernt. Ratsmitglied Genske war während der Konstituierung des Rates der Gemeinde Zetel in 2011 Alterspräsident. Er hat während langer Jahre den Bau- und Wegeausschuss der Gemeinde Zetel geleitet und seine Aufgaben stets ernst genommen. Ratsmitglied Genske zeichnete zudem aus, dass er immer präsent gewesen ist. In seiner Dankesrede betont Ratsmitglied Genske, dass er sich wünschen würde, das gute Klima, welches stets im Rat der Gemeinde Zetel geherrscht hat, möge auch weiter bestehen bleiben. Ratsmitglied Dierks betont, dass sie das Ehrenamt sehr bereichert hat und sie während ihrer Tätigkeit im Rat der Gemeinde Zetel auch viel dazulernen konnte. Rückblickend zeigt sie sich stolz auf die Mitwirkung bei der Gestaltung der Gemeinde Zetel.

Ratsmitglied Weidhüner kann auf eine 13jährige Mitgliedschaft im Rat der Gemeinde Zetel zurückblicken. Der Schwerpunkt seiner Arbeit galt immer den Bereichen Schule und Jugend. Ratsmitglied Weidhüner war stets eher ruhig. Er muss sein Amt aus beruflichen Gründen niederlegen.

Ratsmitglied Lange war während dreier Legislaturperioden im Rat der Gemeinde Zetel vertreten. Ratsvorsitzender Pauluschke betont, dass sich Ratsmitglied Lange stets als Fürsprecher der Landwirtschaft dargestellt hat, für die er sich gewissenhaft, manchmal auch eindringlich, eingesetzt hat.

Ratsmitglied Weidhüner bedauert, dass er nicht erneut für den Rat der Gemeinde Zetel kandidieren konnte, weist aber darauf hin, dass der Beruf und insbesondere seine Familie in den vergangenen Jahren häufig zu kurz gekommen sind. Diesen ist jetzt der Vorrang einzuräumen. Er schließt eine künftige erneute Kandidatur nicht aus.

Die Ratsarbeit hat Ratsmitglied Lange stets viel Freude bereitet und er zeigt sich erfreut, dass er mit seinen Äußerungen immer gehört wurde. Er ruft die Mitglieder des Rates dazu auf, weniger auf die Vorgaben der Partei, dafür aber umso mehr auf die Bedürfnisse der Bürger zu achten.

Nach 20 Jahren scheidet Ratsmitglied Fahrenhorst aus dem Rat der Gemeinde Zetel aus. Ratsvorsitzender Pauluschke hat ihn stets als politisch unabhängig empfunden, der sicherlich in der Fraktion auch nicht immer der Parteirichtung gefolgt ist. Trotzdem hat er im Rat entsprechend der Notwendigkeit mit der Fraktion gestimmt. Dabei hat er sich als loyal und solidarisch gezeigt und in seiner ruhigen und beschaulichen Art immer konstruktiv mitgearbeitet.

Ratsmitglied Neumann kann auf eine 25jährige Zugehörigkeit zum Rat der

Gemeinde Zetel zurückblicken, während derer er immer ruhig und geduldig zugehört hat und besonders die Belange des Gemeindeteils Astederfeld vertreten hat. Dabei hat er aber auch nie das Gesamtwohl der Gemeinde Zetel aus den Augen verloren. Ratsmitglied Neumann scheidet aus familiären Gründen aus. In seiner Dankesrede betont er, dass es eine schöne Zeit im Rat der Gemeinde Zetel gewesen ist und er die Mitarbeit nicht bereut hat. Durch seine Mitwirkung im Verein Freunde Sutherland ist ihm Schottland zur zweiten Heimat geworden. Er weiß, dass er immer ein ruhiger Vertreter gewesen ist, weist aber auch daraufhin, dass er sich immer dann, wenn er eine Angelegenheit als ungerecht empfunden hat, äußern musste.

Die ausscheidenden Ratsmitglieder werden mit einem Präsent von der Gemeinde Zetel geehrt. Dem Dank und der Anerkennung für die geleistete Arbeit schließt sich Bürgermeister Lauxtermann an.

Protokollführer

Lauxtermann
Bürgermeister